

70

Rosette, von der nach oben und unten, rechts und links je ein Acanthusblatt ausgeht. Rechts und links und zwar oben und unten je eine Spirale, die nach außen in zwei sich verdickende Strahlen ausläuft. Der mittlere Kreis der Spirale ist durchbrochen. Je zwei Spiralen sind auf den längeren Seiten durch eine geschweifte, auf den schmalen durch eine gerade Leiste verbunden.

2. Gesimsstück aus Marmor; 0·21 h., 0·46 br., 0·32 d. (oben; 0·14 unten).

3. Linkes, oberes Fragment eines Grabreliefs: Marmor. 0·32 h., 0·65 br., 0·12 d. Links abgeschlossen durch eine gewundene Säule mit korinthischem Capitell; dazwischen zwei Punktreihen; vom Capitell geht ein in drei Streifen gegliederter Bogen aus; der Zwickel ist durch Acanthusornament ausgefüllt. Im freien Felde unter dem Bogen sieht man rechts die Umrisse eines Kopfes (von einer nach links sitzenden Gestalt?).

4. Griechisches Grabrelief: Marmor. 0·77 h., 0·41 br., 0·14 d.; die linke obere Ecke, sowie ein Stück der rechten ist abgeschlagen. Rechts eine Säule. Auf einer unregelmäßig gearbeiteten Basis steht ein Jüngling (r. Standbein) in Vorderansicht. Er hält in der zierlich erhobenen Linken die große Chlamys, die über die linke Schulter nach hinten lang herabfällt; die ausgestreckte Rechte hält einen langen Stab, dessen oberes Ende nicht mehr erhalten ist. Grabrelief eines jugendlichen Kriegers mit der Lanze. Gute griechische Arbeit.

5. Zwei rhodische Amphoren, ohne Stempel; 1·12 und 0·96 h.

6. C. V 1124. 1242. 8485 (sämtlich aus Aquileia importiert). Unsere Lesung von n. 1124 stimmt mit jener Mommsens überein; in n. 8485 Z. 3 ist mit H. Maionica zu lesen VETTIDÆL; n. 1242 sah seit Kandler niemand.

Fragment aus Kalkstein, oben mit einer vorspringenden Leiste verziert; h. 0·44, br. 0·67, d. 0·14; schöne große Buchstaben, ihre Größe in Z. 1 0·85, Z. 2 0·075, Z. 3 0·07; dreispitzig interpungiert.

| |
|---------------|
| VEL·GRATVS· |
| CLEMENS |
| DANVS·PATER·F |

Vgl. C. X 6229 (Fundi): *P. Bruttius P. f. Vel. Gratus domo Aquileia (centurio) chort. I praet. [primus] pi[l.] leg. XIII* Der Name *Danus* findet sich z. B. in der Inschrift des Gebietes von Mailand C. V 5714: *Marcello Dani f. et Demincillae Cucuti f. uasori,*